

Eintracht will Platz 1 festigen

Von unserer Mitarbeiterin
Maren Greß

TSV Höpfigen II – TSV Götzingen: Den Auftakt des Spieltags macht, wie so oft, der TSV Höpfigen II und trifft im heimischen „Lochbachstadion“ auf den TSV Götzingen. Beide Teams punkteten als eine der wenigen Mannschaften in allen drei Rückrundenspielen. Der TSV Götzingen rutschte jedoch aufgrund des Remis vergangenen Spieltag auf Platz acht, während der TSV Höpfigen II auf Rang vier kletterte und somit noch ein kleines bisschen vom Aufstieg träumen darf.

TV Hardheim – TSV Rosenberg: Zwei Niederlagen innerhalb von fünf Tagen jeweils gegen den VfL Eberstadt ist die Ausbeute des TVH aus den vergangenen Tagen. Nach der Niederlage im Pokalhalbfinale verlor man auch in der Liga gegen den VfL. Mit dem TSV Rosenberg kommt nun kein leichter Gegner nach Hardheim. Beim TVH hat Trainer Kim Schöne nach dem jüngsten 0:3 „Hingeschmissen“ (wir berichteten). Es bleibt spannend zu beobachten, was der TVH aus dem Turnier macht.

SV Seckach – FC Schweinberg: Ein Sieg aus den drei Spielen in der Rückrunde ist die bescheidene Bilanz des SV Seckach. Der FC Schweinberg musste mit Andy Öchsner einen herben Abgang kompensieren und bewies dies bereits in den zwei vergangenen „Ertalderbys“, als der FCS zwei Mal als Sieger vom Platz ging. Der Treffer beim 1:0-Erfolg des FCS in der Hinrunde ging auch auf das Torjägerkonto von Andy Öchsner. Gewinnen die Schweinberger auch ohne ihren Torgaranten wieder? Die Tabellensituation spricht klar für den FC.

TSV Mudau – VfB Heidersbach: Deutlich mehr erhofft hatte sich der VfB Heidersbach am Ostermontag in Walldürn. Am Ende verlor das Team von Jürgen Rohm mit 1:3-Toren. Beim Tabellennachbarn Mudau steht für die Heidersbacher eine weitere schwierige Partie bevor. Der TSV Mudau genoss nach dem Einzug ins Pokalfinale am Gründonnerstag ein spielfreies Wochenende und geht gestärkt ins Nachbarschaftsduell. Mit einem Sieg könnte der TSV an Heidersbach vorbeiziehen.

SV Bretzingen – Spvgg. Hainstadt: Für beide Teams gab es am vergan-



Die Spvgg. Hainstadt (rot) hat gegen den SV Bretzingen einen Sieg fest im Blick. Sollte man beim Schlusslicht patzen, droht das Abrutschen ins graue Mittelfeld der Tabelle.

BILD: MARTIN HERRMANN

genen Wochenende keine Punkte zu holen. Die Spvgg. Hainstadt hat nach der Niederlage gegen den TSV Rosenberg nun schon sechs Punkte Rückstand auf die Rosenberger. Der SV Bretzingen musste sich im Derby gegen den FC Schweinberg deutlich mit 2:5 Toren geschlagen geben. Die Hainstädter sind wegen ihrer Tabellenplatzierung und dem Sieg im Hinspiel das favorisierte Team.

Eintracht Walldürn – FC Donebach: Eine wie erwartet starke Partie liegt hinter dem Tabellenführer aus Walldürn. Beim 3:1-Erfolg gegen den

VfB Heidersbach glänzte wieder einmal Mario Turra mit drei Treffern. Die Eintracht steht nun weiter an der Tabellenspitze und trifft auf den FC Donebach. Der FCD gewann das Spiel am Ostermontag durch zwei „Last-Minute-Tore“ noch mit 2:0. Walldürn hat mit Donebach noch eine Rechnung offen: In der Hinrunde kassierte die Eintracht drei Platzverweise, stand somit am Ende noch mit acht Akteuren auf dem Platz und verlor mit 0:3. Im Kampf um den direkten Aufstieg können die Walldürner sich einen solchen Ausrutscher

allerdings kein zweites Mal erlauben.

SG Erfeld/Gerichtstetten – SV Osterburken II: Die Rückrunde verläuft noch nicht nach den Vorstellungen der SG Erfeld/Gerichtstetten. Die Ertäler holten bisher nur einen Punkt und stehen somit auf Platz elf. Ebenso der Aufsteiger: Die Römerstädter punkteten lediglich gegen Walldürn. Besonders die SG benötigt einen „Dreier“, um ihren Anforderungen gerecht zu werden und nicht noch tiefer in der Tabelle abzurutschen.